

Schulzeitung der Mosaik-Schule, 39. Ausgabe, Dezember 2019

"Wir könnten heute Engel sein für die Menschen groß und klein",

(H.J. Netz)

Mit diesem Lied haben wir die Adventszeit begonnen. Und dann seid ihr die Engel gewesen. Mit euren Basteleien habt ihr anderen Menschen Freude geschenkt. Ihr habt Adventsfeiern in Altenheimen gestaltet und den alten Menschen einen schönen Nachmittag geschenkt. Im Unterricht und in den Pausen habt ihr euch gegenseitig geholfen, seid einander gute Freunde gewesen und habt getröstet.

So sind ENGEL auf der Erde!

Von Frau Sievert müssen wir uns nun verabschieden und auch Frau Müller bleibt nur noch kurze Zeit bei uns. Wir danken diesen beiden Mosaik-Engeln ganz herzlich für die vielen Jahre an unserer Schule und wünschen ihnen für ihren verdienten Ruhestand alles nur erdenklich Gute.

Bleibt behütet — wir werde euch vermissen!

Allen Kindern und ihren Familien wünschen wir frohe Weihnachtstage, erholsame Ferien und einen guten Start ins Jahr 2020!

Wir freuen uns auf euch

Aus den ersten Schuljahren – Aus den ersten Schuljahren

Das Eichhörnchen hat eine Zaubernuss gefunden und es isst die Zaubernuss und es wird ganz groß.

Das Eichhörnchen verzaubert die Zauberwelt in Gold.



Der Drache flog mit mir.
Der Drache flog immer
höher. Er sitzt fest auf
dem Baum. Ich habe ihn
gerettet, indem ich einen
Anker geworfen habe und
ich habe ihn
heruntergezogen.

Das Eichhörnchen frisst eine Nuss und fliegt in den Himmel. Das Eichhörnchen hat eine Zaubernuss. Es zaubert eine ganze Welt voller Nüsse.

Mit dem Drachen fliegt man ganz hoch, dass man die Welt entdecken kann.

Das Eichhörnchen kann mit der Zaubernuss alles klein zaubern. Das Eichhörnchen kann mit der Nuss die Welt in Gold zaubern.

Das Eichhörnchen isst eine goldene Nuss und das Eichhörnchen hat dann die ganze Welt verwandelt.



Erste Geschichten zum Buch über den Maulwurf Joppe



Joppe und der Igel

Joppe geht spazieren und Joppe trifft einen Igel. Joppe spielt mit dem Igel.

Nach einer Stunde muss Joppe nach Hause und der Igel auch.

Sie sagen Tschüss.

Aus den ersten Schuljahren - Aus den ersten Schuljahren

Joppe und sein Freund Juppe

Eines Tages, es war noch früh am Morgen, wachte der Maulwurf Joppe auf.

Er war noch müde und rieb sich die Augen und sprang auf.

Er lief den Weg entlang und kam an ein Mauseloch.

Eine Maus kam heraus. Joppe fragte: "Sollen wir Freunde werden?"

Die Maus piepte: "Ja! Ich habe auch keinen Freund." Joppe und die Maus tanzten und aßen Süßigkeiten. Sie tranken Apfelsaft.

Als es Abend wurde, nahmen sie Abschied und sagten "Auf Wiedersehn".

Auf dem Weg zum goldenen Schloss erleben die drei Freunde Loni, die kleine weiße Ente, Lino, das Kaninchen und Zwerg Otto viele spannende Abenteuer.

Die Kinder der Klasse 1 Weß erzählen von ihren Abenteuern:

Sie kommen an einen Fluss und müssen eine Brücke bauen. Otto ruft:

"Hilfe! Die Brücke stürzt ein."

Otto ertrinkt fast. Otto kann nicht schwimmen.

Alle reparieren die Brücke.

Die Brücke ist wieder heil.

Loni und Lino und Otto gehen über die Brücke.

Dann verirren sie sich im Wald. Loni fliegt auf einen Baum und sucht einen Fluss, der sie

aus dem Wald herausführt.

Otto reitet auf Loni.

Lino hat Angst, weil es so schaukelt.

Lino kann nicht schwimmen. Lino hat Angst: "Hilfe!"

Lino läuft am Ufer entlang.



Der Weg zum Fluss

Er hat 4 Beine.

Er hat einen Kopf.

Er hat einen Schwanz.

Er hat einen Schwanz.

(punH)

Er holt Stöckchen.

Sie ist erst im Meer und dann am Strand. Viele Leute finden sie schön. Sie ist aus Kalk. (IPYDSNW) Sie ist in jeder Klasse.
Sie ist grün und man kann mit Kreide darauf schreiben.
Sie ist magnetisch.

Es hat Reifen und kann fahren. Es hat ein Lenkrad und einen Kofferraum. Es kann bremsen und parken. (01ny) Es kann schreien. Es trinkt Milch und isst Brei. Es hat einen Schnuller. (Age8)

Er hat 4 Beine. Er ist kein Tier.
Er hat eine Lehne. Er steht an
einem Tisch.

Es ist ein Tier. Es hat schwarzweiße Streifen. Es sieht aus wie ein Pferd. Es lebt in der Savanne in Afrika (e.qəz)

Es ist ein Instrument. Es hat Saiten und Tasten. Es hat sieben Oktaven. Es hat zwei oder drei Pedale.

wei und frisst gerne Fisch.

Er steht im Garten und ist groß. Man kann sich unter ihn setzen. Er spendet Schatten. Im Winter ist er nackt. Man kann von ihm naschen. Seine Früchte sind groß, süß und

(Klavier)

(Eisbär)

Er ist weiß.

Er lebt am

Nordpol

(MuselbaldA)

Es ist lang und dünn. Es ist aus Holz. Das eine Ende ist ganz weich. Man kann damit malen.

Er ist eine Pflanze. Er ist grün im Sommer und im Winter. Er erfreut zur Weihnachtszeit die Kinder. Er ist klein. Er lebt am Südpol. Er ist schwarz-weiß.

Es ist meistens an Kleidungsstücken. Es hilft beim Auf- und Zumachen. Es ist meistens silbrig. Es hat kleine Harken.

(Reißverschluss)

Die Kinder der Klasse 2 Mü schreiben über ihren Bauernhofbesuch

Auf dem Bauernhof

Wir sind zum Bauernhof gegangen.

Dann haben wir gefrühstückt.

Danach sind wir zu den Kälbern
gegangen.

Die haben meinen Finger geleckt.

Dann habe ich die gestreichelt.

Dann sind wir zu den Bullen gegangen und ich hatte ein bisschen Angst.

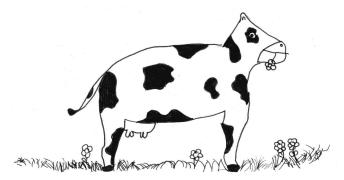
Dann sind wir zu den Kühen gegangen und ich habe die gefüttert.

Ich hatte ein bisschen Angst.

Dann sind wir nach draußen gegangen.

Die Frau hat einen Hund geholt.

Und dann sind wir zu dem Traktor gegangen.



Auf dem Bauernhof

Wir sind zum Bauernhof gewandert und haben erst mal gefrühstückt. Danach sind wir zu den Kälbern gegangen. Wir durften sogar die Finger in den Mund stecken. Die waren so süß!

Dann sind wir immer in weitere Ställe gegangen und die Kühe sind immer größer geworden. Und als wir dann bei

Als wir zurückgegangen sind, durften wir auf den Trecker.

in die Melkmaschine.

den größten Kühen waren, durften wir

Dann haben die einen Hund rausgelassen. Dann habe ich noch ein bisschen gegessen. Dann bin ich noch mal zu den Kälbern gegangen und dann sind wir wieder zurückgewandert.

Auf dem Bauernhof

Wir sind zum Bauernhof gegangen. Da gab es zwei Roboter. Da gab es einen Melkroboter und einen Roboter, der macht den Stall sauber. Wir haben als erstes gefrühstückt. Dann bin ich zum Melkroboter gegangen.

Der Melkroboter hat die Kühe gemolken. Dann bin ich zu den Kälbern gegangen. Dann hat der Mann den Putzroboter angemacht. Der Putzroboter hat den Stall sauber gemacht.

Akrostichons aus der 2 Hes - Wenn ich an den Winter denke ...

T annenbaum

A dvent

N acht

N euigkeiten

E ndlich

N eugier

B esinnlich

A nkunft

U marmen

M unter



K alt

A dventskalender

L ichter

T annenbaum

T anne

A dvent

N euigkeiten

N acht

E nde

N ikolaus

B unt

A ufgeregt

U mhang

M antel

W eihnachtsmann

E ilige Rentiere

I ngwerplätzchen

H eiligabend

N eugierig

A dvent

C hristkind

H olzofen

T annenbaum

E ngel

N acht

S chnee

SC hlitten

H aare

N ase

E in Schal

E in Knopf

M ütze

A rme

N iedlich

N ass



E ngel

N ikolaus

G locken

E nde

L achen

Waldgedichte aus der 3 Wie

Was ist ein Wald?

Was ist ein Wald?
Futter für Eichhörnchen.
Ein Zuhause für Igel, Dachs, Eichelhäher,
Sikahirsch und einen Buntspecht.

Achtung, Schwarzspechtklopfen, Spitzmausgepiepe und Amselgefiepe.

Das Rascheln der Bäume, leuchtende Brombeersträucher und die schönen Buschwindröschen.

Am Himmel blitzt die Sonne heraus, du riechst in den Wäldern die schönen Blumen.

Die Eicheln fallen von den Bäumen. Die Propeller vom Ahorn fliegen herum.

> Was ist ein Wald? Das ist ein Wald.

Was ist ein Wald?

Was ist ein Wald?

Die Eichhörnchen sind da.

Der Wolf zerfleischt das Reh.

Aber die Hasen hoppeln im Wald.

Die Hirsche fressen Blätter von Bäumen und die Hummeln sind flink dabei, den Honig einzusammeln. Der Schwarzspecht pickt

an den Bäumen.

Die Pilze sind da. Der Wald ist satt. Was ein Wald? Das ist ein Wald.

Was ist ein Wald?

Was ist ein Wald? Futter für die Rehe. Igelgeraschel und noch was dazu.

Pilze wachsen und eine angenehme Ruh´.

Tannenzapfen gerade wie Kerzen. Hummeln brummen im Wald herum. Im Wald kann man schön ausreiten.

> Was ist ein Wald? Das ist ein Wald.



Was ist ein Wald?

Was ist ein Wald?
Hirschgetrappel und Eulengeheule dazu.
Futter für die Wildschweine.
Glühende Fliegenpilze auf dem Moos.

Achtung, Achtung!
Brennnesseln im Gebüsch.
Denke daran, Holunderbeeren
musst du kochen!
Eichhörnchengespringe, Hummelgesumme.

Die Wildkatze jagt nach der Maus her.

Die Rehe naschen Eicheln.

Die Brombeere wächst hoch und höher.

Was ist ein Wald? Das ist ein Wald.



Waldgedichte und Waldrätsel aus der 3 Ams

Das Waldgedicht

Der Wald ist nun aufgewacht

am Himmel schön die Sonne lacht.

Das Reh hüpft munter hoch und runter

auch bei den Hasen geht es drüber und drunter.

Wald

Wald und Tiere

Tiere

Tiere und Baum

Wald

Wald und Baum

Wald und Tiere und Baum

die Winterstimmung



Herbstwald

Der

Herbstwald

ist nebelig und kalt

den Tieren ist aber warm.

Manche schlafen, manche sind

wach

Blätter fallen hinab manche Pflanzen sterben ab. Herbst



Finde 30 Waldwörter

Z	M	Q	F	C	A	Е	Т	N	Ţ	Т	Н	×	5	Т	D	Z	M	J	Р
×	K	J	B.	M	Q	У	E	Р	В	U	С	Н	E	Ç	K	E	R	×	K
Н	K	Q	L	D	E	U	A	D	E	R	L	E	Р	٧	Н	G	G	×	N
D	I	J	A	R	E	Н	Е	Z	٧	R	0	Т	Н	I	R	5	C	Н	0
A	Е	Н	Т	K	A	S	Т	A	N	I	Е	U	A	M	5	Е	L	E	L
C	F	W	Т	Т	Е	Z	Н	0	L	U	N	D	E	R	L	Н	G	В	L
Н	Е	E	I	C	Н	Е	L	Н	A	Е	Н	Е	R	G	A	U	A	0	Е
5	R	D	Н	L	R	D	Ų	Н	D	I	G	Е	C	Ų	Н	U	F	R	N
В	Ų	5	C	Н	W	I	N	D	R	0	Е	S	C	Н	Е	N	J	K	В
У	٧	R	×	D	0	R	U	5	Т	0	C	K	W	Е	R	K	Ε	Ε	L
5	W	I	L	D	5	C	Н	W	Е	I	N	Z	U	Z	G	I	M	N	A
W	R	У	0	W	D	Р	G	W	A	L	D	A	M	Е	I	5	Е	K	Е
Н	L	В	U	C	Н	Е	Н	M	В	L	A	U	В	E	E	R	Ε	A	Т
U	U	G	Z	В	I	F	M	E	В	Ε	R	Ε	5	C	Н	Ε	Т	Ε	Т
M	5	Т	Е	I	2	Р	I	L	Z	U	D	G	٧	٧	Т	×	×	F	Е
M	M	W	I	٧	J	0	I	U	В	F	0	Ε	R	5	Т	Е	R	Ε	R
Е	٧	D	Е	I	C	Н	Е	W	I	L	D	K	A	Τ	Z	Е	У	R	P
L	J	W	A	L	D	Е	R	D	В	Е	Е	R	Е	Ļ	У	W	٧	C	I
F	U	С	Н	5	I	D	Z	·V	Е	Ų	L	Е	F	Α	5	M	M	W	L
I	٧	Н	K	R	В	A	Е	U	M	E	E	F	G	В	٧	7	R	R	Z

🎜 "Wir könnten heute Engel sein, für die Menschen groß und klein." 🎜

Wenn du in der Pause ausgeschlossen wirst, spiele ich mit dir.	Wenn du hinfällst, werde ich ein Pflaster für dich holen und bei dir bleiben.	Wenn du etwas Schweres trägst, dann werde ich dir helfen es zu tragen.	Wenn du hinfällst, werde ich dir helfen wieder aufzustehen.	Wenn du eine Aufgabe nicht verstehst, dann werde ich dir einen Tipp geben, damit du die Aufgabe selbst lösen kannst.		
Wenn du nicht weiterweißt oder du in Not bist, möchte ich in der Nähe sein und dir helfen.	Wenn du ausgeschlossen oder ausgelacht wirst, möchte ich mit dir spielen, damit du nicht alleine bist.	Wenn du wütend bist oder ausrastest, werde ich bei dir sein und dich beruhigen.	Wenn du dich verletzt hast, dann tröste ich dich.	Wenn du dich unsicher fühlst, werde ich bei dir sein.		
Wenn du bei einer Aufgabe nicht weiterkommst, werde ich dir helfen.	Wenn du weinst oder traurig bist, werde ich dich trösten.		Wenn du etwas nicht kannst, werde ich es dir beibringen.	Wenn du in Panik gerätst oder traurig bist, werde ich dich beruhigen und trösten.		
Wenn du keine Idee hast, habe ich vielleicht eine.	Wenn du traurig und einsam bist, werde ich bei dir sein.	Wenn du in der Pause keinen zum Spielen hast, dann werde ich bei dir sein.	Wenn du dich verletzt hast, dann hole ich Hilfe und tröste dich.	Wenn du alleine bist, dich verletzt oder Angst hast, werde ich bei dir sein.		
Wenn du das Gefühl hast, dass du nicht gut genug bist, werde ich dich daran erinnern, dass du einzigartig bist.	Mut	Wenn du dein Frühstück vergessen hast, werde ich meins mit dir teilen.	Wenn du dein Etui vergessen hast, werde ich dir meine Sachen leihen.	Wenn du etwas nicht kannst, werde ich bei dir sein und dich an die Sachen erinnern, die du kannst.		

Unser Besuch im Altenheim St. Elisabeth — ein Bericht aus der 4 Ar



Am Dienstag, den 3.12.2019 haben wir uns um 15 Uhr an der Schule getroffen. Von dort sind wir zusammen mit Frau Arens zum Altenheim gelaufen. Einige Kinder sind auch direkt zum Altenheim gekommen oder wurden gebracht. Nachdem wir dort angekommen sind, haben wir zuerst einmal alle Instrumente aufgebaut. Nun war unsere Klasse komplett und wir mussten noch auf einige Bewohner

warten, die noch nicht in der kleinen Aula angekommen waren.

Für unseren Auftritt haben wir mit Frau Arens und Frau Refflinghaus Gedichte und verschiedene Liedbegleitungen eingeübt, die zur Weihnachtszeit passen. Immer drei oder vier Kinder haben ein Gedicht aufgesagt, z.B. Advent von Rainer Maria Rilke oder die Weihnachtsmaus von James Krüss. auch das Gedicht "Weihnachten" von Joseph von Eichendorff war dabei. Dann haben Sophie (Flöte) und Luisa (Geige) das Lied "Jingle bells" gespielt. Lotta hat auf dem Klavier "Kommet ihr Hirten" gespielt. Ich habe "Im Advent" auf dem Metallophon gespielt. Die alten Menschen haben sich richtig gefreut. Bei den Gedichten haben sie gut zugehört und bei den Liedern mitgesungen. Ich fand es sehr schön, dass eine Frau, die nicht klatschen konnte, es trotzdem versucht hat. Zwei Frauen haben sogar vor Freude angefangen zu weinen.

Als Dankeschön gab es Kakao zu trinken und eine Tüte mit Süßigkeiten. Ich habe meine Tüte Georgi geschenkt und habe mir leider bei meiner zweiten Tasse Kakao die Zunge verbrannt. Am Ende sind wir zusammen nach Hause gefahren. Es hat Spaß gemacht und war sehr schön! Das schönste am Tag war es zu sehen, dass die alten Leute sich gefreut haben und dass wir ihnen eine Freude machen konnten.



Schneeballgedichte der 4 Nie

Winter
Schnee fällt
Winter ist schön
es ist alles weiß
im Dezember ist es kalt
die Kinder haben Winterferien
Kinder bauen Schneemänner
weißer Winter
Eislaufen

Weihnachten
sehr festlich
Geburt von Jesus
fröhliches Fest mit Familie
Heiligabend mit vielen, schönen Geschenken
Tannenbaum mit Weihnachtskugeln
geschmückt
Freude und Frieden
frohe Weihnacht

Winter
Schneemann bauen
sehr dunkle Nächte
Schneeballschlacht macht viel
Spaß
Schnee mit der Zunge auffangen
der Winter ist toll

Schlittenfahren ist schön
gute Laune
Spaß

Engel
sind schön
und helfen immer
sie sind gutmütige Wesen
Engel sind Boten des Friedens
helles Licht umgibt sie
Frieden sind sie
das sind
Engel

Weihnachten
vierter Advent
Fest der Liebe
gemeinsam den Tannenbaum
schmücken
am Weihnachtsbaum hängen schöne
Kugeln
der Weihnachtsmann bringt Geschenke
Lichterketten leuchten hell
weiße Weihnacht
Christkind

Plätzchen

Weihnachten
festliches Essen
lärmen und kaufen
durch beleuchtete Straßen laufen
noch kleine Gaben für Fremde
Zeit für Kinder haben
So ist Weihnachten
heilige Nacht
Geschenke

Winter
Schneemann bauen
Silvesterböller laut abschießen
kahle Bäume im Winter
der Schneemann besteht aus Schnee
wir trinken warme Getränke
Schneemänner sind schön
gefrorene Eiszapfen
Weihnachtsbaum

SCHNEEBALL GEDICHTE

Schlittenfahren
Liebe zum Schnee
das Eis ist glitschig
auf dem Adventskranz sind Kerzen
Schlittschuhlaufen macht viel Spaß
sehr schöner Winter
Schneeflocken fallen

Weihnachtsmarkt

Winter

sie schmelzen in der Sonne
Kinder bauen gerne
Schneemänner
Kinder lieben Schnee
kalter Schnee
Schnee

Schneemann

der Schneemann

Schneemänner hassen Hitze

sie sind aus Schnee

Weihnachten
schöner Frieden
viele, bunte Geschenke
die schönen Weihnachtsbäume glitzern
in einem schönen, bunten Haus
es wird schön gefeiert
Santa is coming
fröhliche Nacht

Heiligabend

Weihnachtsbaum
ist schön
am Weihnachtsbaum hängen
viele bunte, tolle Sachen
der Weihnachtsbaum riecht nach Wald
alle sind sehr fröhlich
er ist geschmückt
mit bunten

Kugeln

Weihnachten
Freudenfest feiern
die Kerzen scheinen
Rudolph ist schon bereit
der Weihnachtsmann bringt die Geschenke
der Tannenbaum ist mit Weihnachtskugeln
geschmückt
Plätzchen backen macht Spaß

Weihnachtsduft herrscht im Haus Gemütlichkeit im Herzen Jesuskrippe steht

wundervoll



Geschichten aus der 4 Schoe

Die Klasse 4 Schoe hat Reizwortgeschichten zu den Wörtern **Engel – Schule – Hilfe** geschrieben. Drei der Geschichten kannst du hier lesen. Wenn du die Rätselwörter entschlüsselst, findest du eine Botschaft für dich!

Die Engelschule

Der kleine Engel Tomchen ging jeden Tag zur Wolkenschule. Er las gerne Romane aller Art. Tomchen wollte gerne auf ein Engelgymnasium. Dafür musste er auf die Erde und einem Menschen helfen. Also machte er sich auf den Weg. Drei Tage dauerte die Reise. Als der Engel ankam, sah er als erstes ein großes Haus. Es gab eine große Fläche, auf der Kinder spielten. "Wie unser Schulhof!", dachte Tomchen. Er flog in das Gebäude, aber es war niemand zu sehen. Tomchen flog munter die Gänge entlang. Da stieß er gegen ein dickes, weiches, warmes, atmendes Ding. Tomchen blickte genau in das Gesicht des Hausmeisters. Sekunden später rannte ein Engel, gefolgt von einem Hausmeister, die Gänge entlang. Nach einer Viertelstunde hatte er den Hausmeister abgehängt. Da hörte er plötzlich einen Hilfe-Schrei. Er hörte auch ein Gurgeln. Tomchen flog in die Toilette und sah, wie ein komischer Typ einen Jungen in die Toilette drückte! Der sagte drohend: "Du spuckst mir nicht in die Suppe, ich werde die Schulcomputer stehlen!" Tomchen dachte nach. Da hatte er eine Idee. Er nahm eine Stecknadel und pikste dem Typ in den Hintern. "Mijaaautsch!", schrie der Mann. Der Junge bedankte sich und rannte schnell zum Schulleiter. Eine halbe Stunde später saß der Dieb in Handschellen im Polizeiauto, jedenfalls nannte Tomchen es so. Endlich konnte Tomchen zum Engelgymnasium!

Råtsel 1: "Er hörte _ _ _ ein Gurgel." Råtsel 2: Der Dieb ruft: " _ _ spuckst mir nicht in die Suppe!"

Emma und das Hilfsabzeichen

Wahrscheinlich habt ihr schon mal von Engeln gehört. Sie helfen einem, aber habt ihr euch schon mal gefragt, woher sie das können und wissen? Ich erzähle es euch. In einem alten, verlassenen Haus ist eine sehr große Engelschule. Dort lernt man, wie man Menschen fröhlich macht. Das ist sehr schwierig! Es gibt dort auch einen kleinen Engel namens Emma. Alle aus Emmas Klasse haben ein Hilfsabzeichen, aber Emma hat noch keins. Die anderen ärgern sie und lachen sie aus. Da nimmt Emma sich vor wegzulaufen und jemandem zu helfen. Am nächsten Tag fliegt sie heimlich zu einer Menschenschule. Dort sieht sie ein trauriges Mädchen. "Was ist denn los?", fragt Emma. Das Mädchen sagt: "Ich bin Tala und die Kinder ärgern mich, weil ich nicht so gut in Mathe bin." Emma ist erstaunt und sagt: "Ich bin Emma und ich habe das gleiche Problem. Aber das ist nicht so schlimm, dafür kannst du doch andere Sachen besser als andere!" Das Mädchen wird wieder fröhlich und sagt: "Danke!" In diesem Moment fällt Emma ein, dass sie selbst auf ihren eigenen Rat hören sollte. Sie fliegt in die Engelschule und erzählt, wie sie Tala geholfen hat. Alle klatschen und jubeln. Emma bekommt endlich ein Abzeichen und ist glücklich.

Rätsel 3: "Aber das ist nicht so schlimm, dafür _ _ _ _ _ du doch andere Sachen besser!" Rätsel 4: "Emma bekommt endlich _ _ _ Abzeichen und ist glücklich.

Ein guter Tausch?

Ich heiße Henri und ich gehe auf eine alte, kaputte Schule. Alles ist morsch und siffig. Dafür sind die Lehrer nett. Als ich einmal von der Schule nach Hause kam und gerade in meine Straße ging, sah ich etwas Leuchtendes in meinem Zimmer. Ich rannte zu unserem Haus und lief in mein Zimmer. Dort stand jemand, der aussah wie ein Mensch, aber Flügel hatte und hell leuchtete. Ich fragte: "Wer oder was bist du?" Er antwortete: "Ich bin ein Hilfsengel." - "Kannst du mir auch helfen?" - "Natürlich", sagte der Engel, "was ist denn dein Problem?" - "Ich habe gar kein Problem, das Problem ist meine Schule. Sie ist alt und ranzig.

Kannst du sie besser und schöner machen?", fragte ich. Der Engel sagte ganz gelassen: "Ja, klar!" Als ich am nächsten Tag in die Schule ging, war alles ganz neu und schön! "Das kann doch nicht sein!", dachte ich. Aber dafür waren jetzt leider die Lehrer streng.

Rätsel 5: "Der sagte ganz gelassen: Ja klar!"	Rätsel 6: "Das kann doch nicht!
Lösungssatz:	